

Unsere Aktionssammlung



Liebe KLJBlerInnen,

hier haltet ihr die Aktionssammlung der KLJB Osnabrück in den Händen, in der zahlreiche Aktionen von KLJB-Gruppen enthalten sind. Die Aktionsbeschreibungen sollen als Ideengeber dienen und können natürlich beliebig verändert oder erweitert werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Aktionsbeschreibungen direkt von den Ortsgruppen stammen. Deshalb können wir keine Gewähr für Richtig- bzw. Vollständigkeit der Aktionsbeschreibungen geben. Die Aktionssammlung ist beliebig erweiterbar und wir freuen uns immer über neue Aktionen. Nur so kann die Aktionssammlung ein gemeinsames Projekt „von und für euch“ werden. Falls ihr also eine super Aktion durchgeführt habt, die auch für andere Ortsgruppen interessant sein könnte, lasst es uns wissen. Am Ende der Aktionssammlung findet ihr eine Beschreibung und Vordrucke zur Erweiterung der Aktionssammlung.

Viel Spaß beim Planen, Organisieren und Durchführen wünscht euch
euer Diözesanvorstand

Kategorien



Gemeinschaft erleben



Gutes tun



Neumitglieder gewinnen



Geld verdienen

Damit ihr nicht lange nach der perfekten Aktion suchen müsst, sind die einzelnen Aktionen in diesem Ordner für euch sortiert. Ihr findet die unterschiedlichen Veranstaltungsideen unter den oben abgebildeten Kategorien. Außerdem findet ihr in diesem Ordner Infoblätter rund um das Thema „Veranstaltungen“.

Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Westerloh



Ablauf der Aktion:

Die Aktion findet in Vorbereitung auf Ostern statt. Begonnen wird mit einer kleinen Meditation, die z. B. in einem gemütlich gestalteten Raum (Landjugendraum, Pfarrheim, etc.) stattfinden kann. Anschließend wird gemeinsam gefrühstückt. Mit Müllsäcken bewaffnet wird dann der Ortskern gesäubert. Daran kann der Aufbau des Osterfeuers und die Vorbereitung der Ostermesse sowie das Schmücken der Kirche anschließen.

Materialien:

- Kerzen, Decken, Kissen (können auch von den Mitgliedern selbst mitgebracht werden)
- Meditation, Musik
- Frühstück
- Müllsäcke
- Gartengeräte und die Dinge, die für den Aufbau des Osterfeuers benötigt werden

Maiandacht



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Emsbüren



Ablauf der Aktion:

Die KLJBlerInnen holen BewohnerInnen aus einem Altenheim ab. Gemeinsam mit dem Pastor wird eine Maiandacht gefeiert und anschließend (im Pfarrgarten) mit selbstgemachten Salaten gegrillt. Zum Ende der Veranstaltung werden die HeimbewohnerInnen wieder nach Hause gebracht.

Materialien:

- Grillutensilien
- Salate
- Vorbereitungen für die Andacht
- kleines Give-Away für die Senioren
- evtl. Bullis und Autos mit hohem Einstieg

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Emsbüren:

Die BewohnerInnen freuen sich immer sehr, einmal „raus“ zu kommen!

Erntedankmesse



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Fullen-Versen



Ablauf der Aktion:

Die Messe wird in Zusammenarbeit zwischen dem Pfarrer und der Ortsgruppe vorbereitet und gestaltet. Die Kirche wird passend zum Thema der Messe geschmückt. Besonders eindrucksvoll ist eine von den Mitgliedern gebundene Erntekrone. Nach der Messe lädt die Ortsgruppe die Gemeinde zu einem gemütlichen Grillen und Zusammensitzen bei der Kirche ein.

Materialien:

- Erntegaben
- Erntekrone
- Materialien zum Schmücken und zur inhaltlichen Gestaltung der Messe
- Kaltgetränke
- Grillfleisch

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Fullen-Versen:

Es lohnt sich, frühzeitig Werbung für die Messe und auch schon im Vorfeld auf das Grillen aufmerksam zu machen. Damit es eine Aktion der gesamten KLJB-Ortsgruppe wird, ist es wichtig, alle Mitglieder in die Organisation einzubeziehen.

Wir warten auf das Christkind!



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Alfhausen



Ablauf der Aktion:

Die Aktion dient zur Unterstützung der Eltern an Heiligabend, die evtl. noch Vorbereitungen für das Fest treffen müssen (z. B. Geschenke für die Kinder einpacken etc.). Die Altersspanne bei den Kinder liegt nach unserer Erfahrung meistens zwischen zwei und zehn Jahren. Die Kinder werden zu 11 Uhr z. B. in das Jugendheim gebracht, wo sich Kinder und KLJBlerInnen treffen. Als Einstieg wird ein kleiner Impuls in Form einer kurzen Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Danach verteilen sich die KLJBlerInnen auf ihre Stationen, die im ganzen Jugendheim verteilt aufgebaut sind. Stationen können beispielsweise sein: Lebkuchenhaus bauen, Weihnachtslieder singen, Holzsterne bemalen, Plätzchen backen oder Weihnachtsgeschichten lesen. Die Kinder können sich frei im Haus bewegen und an jeder Aktion einmal teilnehmen. Dabei werden die jüngeren Kinder von den KLJBlerInnen besonders unterstützt und betreut.

Materialien:

- Materialien für die einzelnen Stationen
- Getränke, Kekse

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Alfhausen:

Die Unkosten bei dieser Aktion liegen aufgrund der Materialien für die Stationen, Getränke und Plätzchen bei ca. 5 Euro.

I-Teil-Mehr-Aktion



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Börger



Ablauf der Aktion:

Im Vorfeld: Das Lebensmittelgeschäft muss angefragt werden, ob Lebensmittelspenden am/im Markt gesammelt werden dürfen. Auch die Zielorganisation (z. B. Tafel) sollte angefragt werden, was dort gebraucht wird. Im Markt sollten Werbeplakate bereits vorab auf die Aktion aufmerksam machen.

Am Veranstaltungstag: Von morgens bis in den späten Nachmittag hinein bittet ihr die Kunden des Geschäfts, ein Teil mehr einzukaufen und es zu spenden. Im Eingang wird dazu ein Stand aufgebaut, an dem Kekse und Getränke angeboten werden. Mit einem Infolyer der Zielorganisation könnt ihr die Kunden informieren und zum Mitmachen motivieren. Im Anschluss an die Aktion übergebt ihr die Spenden an eure Zielorganisation.

Materialien:

- Bierzeltgarnitur und/oder Stehtische
- Plakate, Infolyer, KLJB Schild oder Plakat
- Spendendose
- leere Einkaufswagen zum Spendensammeln
- evtl. Getränke, Kekse etc.

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Börger:

Sprecht die Leute im Markt direkt an und motiviert sie zum Spenden! Gratis Kekse und Getränke schaffen eine lockere Atmosphäre und die Kunden können leichter in Gespräche verwickelt werden. Macht viele Fotos von der Aktion und schreibt einen Artikel für die Zeitung. Das ist gute Werbung für euch als Gruppe!

Maibaum aufstellen



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Tinnen



Ablauf der Aktion:

Es wird ein Maibaum geholt und auf dem Versammlungsplatz (Dorfmitte) aufgestellt. Es wird gegrillt, Musik gespielt und sich unterhalten.

Materialien:

- Birke
- Getränke, Verpflegung
- evtl. Zelt
- Musik und Strom

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Tinnen:

Das Maibaumaufstellen ist mit einem vergleichsweise geringen Aufwand verbunden, steigert aber das Ansehen in der Gemeinde wesentlich.

Minibrotaktion I



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Bad Laer



Ablauf der Aktion:

Idee: Es werden Brote gebacken und nach einem Gottesdienst, z. B. dem Erntedankgottesdienst, gegen eine freiwillige Spende verteilt. Die Brote haben wir zusammen mit den BewohnerInnen des örtlichen Heims für geistig und körperlich behinderte Menschen gebacken.

Vorab: Im Vorfeld muss ein Ort gefunden werden, an dem mit einer großen Gruppe gebacken werden kann (z. B. Schulküche). Um eine passende Menge an Zutaten besorgen zu können, muss überlegt werden, wie viele Brote gebacken werden sollen.

Die Aktion sollte im Vorfeld angekündigt werden, damit die GottesdienstbesucherInnen wissen, dass sie im Anschluss an die Messe die Brote erwerben können. Nach der Aktion: Geld spenden!

Weiter geht es auf der nächsten Seite.

Minibrotaktion II



Materialien:

Für ein Brot werden gebraucht:

- 750 g Weizenmehl
- 250 g Dinkelmehl
- 1,5 Würfel Hefe
- 1 EL Zucker
- 2 EL Salz
- 200 ml lauwarmes Wasser
- 400 ml lauwarme Milch
- 75 g Haselnüsse
- 100 g Körner (Sonnenblumen, Kürbiskerne, Leinsamen, Sesam – je nach Wunsch)

weitere Materialien:

- Trockentücher und Putzlappen
- großer Tisch
- Sparschwein
- Brottüten (gibt es im KLJB-Büro) für das Verteilen der Brote



Tipps und Tricks der Ortsgruppe Bad Laer:

Mit dieser Aktion kann man sich gut in der Gemeinde einbringen und etwas gutes Tun. Es macht Spaß mit den BewohnerInnen des Heimes gemeinsam zu backen. Beim gemeinsamen Backen entsteht ein Gemeinschaftsgefühl. Wir haben auch den Gottesdienst zusammen mit den BewohnerInnen geplant. Brot zum Probieren sollte ebenfalls eingerechnet werden. Im Anschluss an das Backen das Aufräumen nicht vergessen. Für weitere Tipps kann man gerne die KLJB Bad Laer kontaktieren. Weitere Infos zur Minibrotaktion gibt es auch im KLJB Diözesanbüro.

Nikolausaktion



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Listrup



Ablauf der Aktion:

Im Vorfeld werden Anmeldeformulare an die Haushalte im Ort ausgeteilt, damit die Eltern ihre Kinder anmelden können. KLJBlerInnen packen Nikolaustüten im Wert von 3 - 4 Euro. Die Aktion findet in unserem Ort in Kooperation mit dem Kolping statt. Die KLJB übergibt die Tüten an den Kolping und dieser verteilt sie dann an die angemeldeten Kinder. Natürlich ziehen die Überbringer, verkleidet als Nikolaus und Knecht Ruprecht, von Haus zu Haus!

Materialien:

- Süßigkeiten
- Mandarinen, Nüsse etc.
- Tüten
- Anmeldeformulare

Pfandsammelaktion



Vorschlag des:

AK Peru



Ablauf der Aktion:

Die Pfandsammelaktion ist eine einfache Möglichkeit, Spenden zu sammeln. Hierfür müsst ihr einfach einen Super- oder Getränkemarkt anfragen, ob ihr dort eine Spendenbox aufstellen dürft. Im Idealfall ist dort ein Pfandautomat vorhanden, neben dem ihr dann die Spendenbox aufstellen könnt. Die Personen, die ihre Pfandflaschen wegbringen, haben dann die Möglichkeit, den Pfandbon in die Spendenbox zu werfen und somit zu spenden. Ein Plakat, das ihr neben dem Pfandautomaten aufstellt, weist auf das Partnerprojekt der KLJB in Peru hin, für das das Geld gesammelt wird. Eure Aufgabe ist es dann nur noch, die Spendenbox zwischendurch zu leeren, die Pfandbons einzulösen und das Geld zu spenden.

Materialien:

- Box für Pfandzettel (im KLJB-Büro ausleihbar)
- Plakat (gibt es kostenlos im KLJB-Büro)

Tipps und Tricks des Arbeitskreises Peru:

Die Aktion bietet eine gute Möglichkeit, die Ortsgruppe, z. B. mit einem Zeitungsartikel oder im Internet, in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Natürlich könnt ihr das Geld auch an ein, von euch selbst ausgewähltes, Projekt spenden.

Sommernachtsfest



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Werpeloh



Ablauf der Aktion:

Die Senioren aus dem Dorf werden zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Es wird um vorherige Anmeldung gebeten. Ein Abholservice wird angeboten, sodass sich ältere Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, melden können und von KLJBlerInnen mit dem Auto abgeholt werden. Es wird gemeinsam gebetet und gegessen. Der Abend kann mit Musik und Liedern gestaltet werden. Die Gäste, die sich für den Abholservice gemeldet haben, werden wieder nach Hause gebracht.

Materialien:

- großer Raum/Saal
- Buffet (z. B. Grillen mit Salaten)
- ggf. Bulli für Abholservice
- Musik und Liederzettel, Instrumente
- Getränke

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Werpeloh:

Mischt die Jugendlichen gut mit den Senioren, damit ein möglichst guter Austausch stattfinden kann.

St. Martinsumzug



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Dohren



Ablauf der Aktion:

Zu Beginn wird ein kleiner Wortgottesdienst in der Kirche gefeiert. Anschließend wird ein St. Martinsumzug mit musikalischer Begleitung durch den Ort veranstaltet. Von Freiwilligen wird die Geschichte des Heiligen Martin nachgespielt. Besonders eindrucksvoll ist es, wenn St. Martin auf einem echten Pferd durch den Ort reitet. An einem Abschlussort werden Martingänse verkauft und bei (warmen) Getränken gibt es ein gemütliches Zusammensein aller Altersklassen.

Materialien:

- Pferd
- Mantel, Schwert, Bettlerkleidung
- Fackeln
- Getränke
- Martingänse
- Kapelle
- Genehmigung (von der Gemeinde)

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Dohren:

Der Umzug sollte früh beginnen, damit viele kleine Kinder teilnehmen können. Der kleine Wortgottesdienst zu Beginn ist ein guter Treffpunkt und hilft dabei, sich auf den Martinsumzug einzustimmen.

Gemeinde- fahrradtour I



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Voltlage



Ablauf der Aktion:

Zu Anfang treffen sich alle Vereine an einem vereinbarten Ort, an dem die Gruppen eingewiesen werden und von dem aus gestartet wird. Die Route ist den Gruppen nicht bekannt und sie bekommen als Wegweiser nur ein Skript, auf dem viele kleine Rätsel auf verschiedenste Art zu lösen sind, um so nach Himmelsrichtungen, Straßennamen, Gebäuden etc. zu navigieren. Fahren sie die richtige Route, kommen sie an verschiedenen Stationen vorbei, an denen Spiele zu absolvieren sind, um Punkte für die Gruppe zu sammeln (bei den Spielen kann man sich auslassen und kreativ werden). Während der Strecke (ca. 15 km) fahren KLJBlerInnen herum und verteilen gekühlte Getränke. Zudem werden an jeder Station Kaffee und Kuchen angeboten. Neben den Minispielen gibt es eine übergeordnete Aufgabe, bei der die Gruppen z. B. Sachen von unterwegs sammeln oder sich ein Gedicht ausdenken müssen. Diese Aufgabe wird zum Schluss einzeln bewertet und anschließend zu der Gesamtpunktzahl addiert. Wenn alle Gruppen wieder am Ausgangspunkt angekommen sind, zählen die KLJBlerInnen die Punkte zusammen. In dieser Zeit können sich die FahrradfahrerInnen bei Gegrilltem stärken. Im Anschluss an das Essen wird die Siegerehrung vorgenommen, bei der die Gewinnergruppe einen Wanderpokal erhält.

Weiter geht es auf der nächsten Seite.

Gemeinde- fahrradtour II



Materialien:

- Materialien für die verschiedenen Minispiele während der Olympiade
- Kaffee und Kuchen, Getränke für die TeilnehmerInnen sowie Grill, Würstchen und Salate
- Auto und Anhänger

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Voltlage:

Die Planung früh genug im kleinen Kreis beginnen und frühzeitig Orte für Stationen mit Kaffee und Kuchen finden. Bei ca. 150 TeilnehmerInnen aus dem Dorf sind mind. 20 - 25 KLJBlerInnen nötig, um alle Stationen zu besetzen sowie herumzufahren.

Landjugend- schützenfest



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Bad Laer



Ablauf der Aktion:

Schützenfeste kennt jeder, aber als KLJB kann man auch ein internes Schützenfest feiern. Gesucht wird dabei ein KLJB-Königspaar, welches ausgeschossen wird.

Ablauf des Abends:

Alle treffen sich und es wird eine Reihenfolge ausgelost in der geschossen wird. Das Königspaar wird ausgeschossen. Wer den Rumpf abschießt wird König/Königin. Das Königspaar wird gekrönt und im Anschluss kann die Party starten.

Materialien:

- Schießstand, Schießwart, Waffen und Munition (sollte mit dem örtlichen Schützenverein abgesprochen werden)
- zwei Holzvögel, auf die geschossen wird
- Partyequipment

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Bad Laer:

Erst nach dem Schießen sollte Alkohol ausgeschenkt werden. Eine kleine Umlage einsammeln, um den Abend zu finanzieren. Das alte Königspaar kann den Vogel gestalten.

Laterne gehen



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Wallenhorst



Ablauf der Aktion:

Zu Beginn der Aktion werden gemeinsam Laternen gebastelt. Noch am selben Abend kann es losgehen: Eine zuvor überlegte Route im Dorf wird abgelaufen. Dabei könnt ihr verschiedene Stationen ansteuern, z. B. können der Pfarrer oder verschiedene Mitglieder besucht werden. An den Haustüren wird dann ganz traditionell gesungen. Bei einem gemeinsamen Abschluss kann für die schönste Laterne noch ein Preis verliehen werden.

Materialien:

- Bastelmaterialien (kann auch jeder selbst mitbringen)
- Getränke für den Weg, evtl. Bollerwagen
- Abschlussort
- Wegroute
- Liederzettel

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Wallenhorst:

Da nicht alle Mitglieder textsicher sind, lohnt es sich Liederzettel zu verteilen. Solltet ihr planen, bei eurem Pfarrer vorbeizuschauen, ist es sinnvoll, diesem vorher Bescheid zu geben, sodass er an dem Abend zuhause ist und weiß, dass ihr kommt.

Besichtigung eines Betriebs I



Vorschlag des:

AK Agrar



Ablauf der Aktion:

1. Im Vorstand den Betriebsbesuch planen:

Was könnte die Mitglieder interessieren? In welche Betriebe haben die Mitglieder selten oder nie Einblick? Hat der Betrieb etwas Besonderes zu bieten? Gibt es einen solchen Betrieb in der Nähe?

Tag und Uhrzeit müssen festgelegt werden. Zu beachten sind hier die Gegebenheiten des Betriebes. Industriebetriebe sind während der laufenden Produktion besonders interessant. Stehende Maschinen sind eher uninteressant. Somit ist der Besuch an die Arbeits-/Schichtzeiten des Betriebs gebunden. In landwirtschaftlichen Betrieben ist auch der Zeitpunkt im Jahresverlauf durchaus wichtig. Beispielsweise im Ackerbau: Besuche während der Aussaat oder Ernte planen. Außerdem muss der Termin an die Mitgliederstruktur angepasst sein: Wenn es viele Berufstätige gibt, eignet sich eher ein Termin abends nach Feierabend. Wenn es überwiegend Studenten sind, ist ein Wochenendtermin vorteilhaft.

2. Kontakt zum betreffenden Betrieb aufnehmen:

Im Idealfall hat ein Mitglied aus dem Vorstand persönlichen Kontakt zum gewünschten Betrieb. Ansonsten einfach in der Zentrale anrufen. Bei dem Anruf wird zunächst der Verein vorgestellt und anschließend der Anlass des Besuches. Ist der Betrieb in mehrere Zweige gegliedert, ruhig an dieser Stelle schon darstellen, welcher Zweig besonders interessant ist. Nachdem geklärt wurde, ob ein solcher Besuch grundsätzlich möglich ist, wird in Absprache mit dem Betrieb ein geeigneter Termin ausgesucht. Des Weiteren ist eine Mindest- und MaximalteilnehmerInnenzahl zu erfragen. Auch ist wichtig zu wissen, ob Kosten entstehen und wie die Besichtigung abläuft.

Besichtigung eines Betriebs II



Ablauf der Aktion:

3. Die Veranstaltung bewerben:

Über die Kanäle des Vereins sollte die Veranstaltung nun ausgiebig beworben werden. Wenn Neumitglieder geworben werden sollen, sollte auch über die Auswahl neuer Kanäle nachgedacht werden. Eine verbindliche Anmeldung erleichtert die Planung.

4. Rücksprache halten:

Kurz vor dem Termin sollte noch einmal Rücksprache mit dem Betrieb gehalten werden, um die TeilnehmerInnenzahl durchzugeben und letzte Einzelheiten zu klären.

5. Veranstaltung durchführen:

Der/die AnsprechpartnerIn aus dem Vorstand sollte in jedem Fall pünktlich vor Ort sein, um den/die MitarbeiterIn des Betriebes zu begrüßen und die TeilnehmerInnen in Empfang zu nehmen. Nach einer kurzen Begrüßung übergibt er/sie das Wort an den/die MitarbeiterIn des Betriebes. Im Anschluss sollte eventuell ein kleines Präsent an den/die MitarbeiterIn übergeben werden.

Materialien:

- Präsent für den/die MitarbeiterIn des Betriebes

Tipps und Tricks des AK Agrar:

Die Aktion ist sehr gut geeignet, um neue Mitglieder anzuwerben und sich als Ortsgruppe vorzustellen. Gerne auch mit einem kurzen Artikel in den örtlichen Medien/Sozialen Netzwerken auf die Aktion aufmerksam machen!

Bibel auf Reisen



Vorschlag der:

AG Himmel



Ablauf der Aktion:

Auf dem Hümmlinger Pilgerweg (Etappe von Sögel nach Börger) setzt ihr euch mit Texten aus der Apostelgeschichte auseinander. Dazu gibt es eine komplett ausgearbeitete Vorlage, die aber zu umfangreich ist, um sie hier abzdrukken. Wendet Euch gerne an das KLJB-Büro, um sie zu erhalten.

Materialien:

- Vorlagen, die ihr im KLJB-Büro erhalten könnt
- Bibeln, Gotteslob, Stifte, kleine Karten

Tipps und Tricks der AG Himmel:

Es ist ein wunderbares Erlebnis, draußen unterwegs zu sein und sich dabei mit der Bibel zu befassen.

Flunkyball-Turnier I



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Hüven



Ablauf der Aktion:

Die Aktion sollte an einem Samstag gegen 14 Uhr starten. Es werden mehrere Flunkyball-Plätze auf dem Rasen eingeteilt. Mithilfe der vorher abgefragten Anmeldungen wird ein Spielplan erstellt. Der Spielverlauf wird mithilfe von SchiedsrichterInnen (KLJBlerInnen) kontrolliert. Da Flunkyball-Regeln von Ort zu Ort variieren, sollten vorher Regeln für das Turnier festgelegt und bekanntgegeben werden.

Grober Spielverlauf: Es werden zwei Mannschaften gebildet, die sich gegenüber stehen. In der Mitte der beiden Mannschaften steht eine leere Wasserflasche, vor jedem Teammitglied eine volle Bier- bzw. Radlerflasche. Abwechselnd wirft nun jedes Teammitglied der beiden Mannschaften einmal den Ball und versucht, die leere Flasche in der Mitte umzuwerfen. Schafft es dies, so darf seine Mannschaft anfangen, die vor ihnen stehenden Bierflaschen zu leeren. Sie dürfen so lange trinken, bis die andere Mannschaft den Ball eingesammelt und die leere Flasche in der Mitte wieder aufgestellt hat. Die Mannschaft, bei der jedes Teammitglied als erstes seine Bierflasche leer getrunken hat, gewinnt. Anstelle von alkoholischen Getränken kann auch mit nicht-alkoholischen Getränken gespielt werden.

Weiter geht es auf der nächsten Seite.

Flunkyball-Turnier II



Materialien:

- Bier/Radler und auch nicht-alkoholische Getränke
- Bälle
- leere Wasserflaschen
- Band/Farbe für die Feldmarkierung
- Schiedsrichter

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Hüven:

Im Laufe des Nachmittags sollten Essen und Getränke angeboten werden. Außerdem sollten bei der Anmeldung folgende Daten abgefragt werden: Teamname, Anzahl und Alter der TeilnehmerInnen. Pro Mannschaft sollte ein Startgeld von 30 Euro eingenommen werden.

Wochenend- seminar



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Bad Laer



Ablauf der Aktion:

Als Ortsgruppe ein Wochenende rauskommen, gemeinsam Zeit verbringen und etwas erleben: Man sucht sich ein Haus. Selbstverpflegerhäuser finden sich ganz einfach im Internet. Eine Übernachtung reicht oft aus. Die Hin- und Rückfahrt sollte für die Mitglieder organisiert werden. Man überlegt sich gemeinsam ein Thema für das Wochenende: z. B. Weihnachten, Krawatten binden, neue Spiele etc. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das Thema muss auch nicht groß sein. Es geht darum, Gemeinschaft zu erleben und die anderen besser kennenzulernen. Wichtig ist der gemeinsame Spaß, also sich viele lustige, kleine Spiele zu überlegen, ein Lagerfeuer zu machen, gemeinsam zu kochen und zu essen.

Materialien:

- ein Selbstversorgerhaus
- Lebensmittel
- Spiele und ein lockeres Programm
- Musik

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Bad Laer:

Wenn das Haus abseits liegt, hat man z. B. wegen der Musik kein Problem mit den Nachbarn. Man muss Häuser oft für das ganze Wochenende buchen. Wenn trotzdem nur eine Übernachtung angeboten werden soll, kann überlegt werden, ob ein Vorbereitungsteam schon einen Abend früher anreist. Wichtig ist es, am Ende ordentlich aufzuräumen, da sonst zusätzliche Reinigungskosten anfallen können.

Menschenkicker



Vorschlag des:

Dekanats Osnabrück



Ablauf der Aktion:

Beim Menschenkickerturnier braucht man mindestens drei Teams von ca. acht Personen. Die meisten Menschenkicker haben Platz für einen Torwart, zwei Abwehrspieler, drei Mittelfeldspieler und zwei Stürmer. Die Spielzeit wird im Vorfeld, je nach Gesamtzeit und Spielplan, festgelegt. Jedes Teammitglied muss sich an seiner Position an gegebenen Haken, Seilen o. ä. festhalten und darf sich nicht darüber hinaus bewegen. Pro Spiel muss einE SchiedsrichterIn zur Verfügung gestellt werden, der/die die Zeit stoppt, Tore zählt und für Gerechtigkeit auf dem Feld sorgt.

Materialien:

- Menschenkicker (kann man bei verschiedenen Organisationen ausleihen)
- Werkzeug, Anhänger zum Aufbauen (falls nicht mitgeliefert)
- Stifte oder ähnliches zum Aufteilen der Gruppen
- Preise für die Gruppen (Pokal, Urkunden, Süßigkeiten o. ä.)
- Fußball/Softball
- Getränke, Verpflegung etc.

Tipps und Tricks des Dekanats Osnabrück:

Lässt sich bei schlechtem Wetter auch super in einer Halle spielen. Eine ebene Fläche ist von Vorteil. Um die Verletzungsgefahr zu verringern, nutzt einfach einen Softball.

Nordseefahrt



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Westrum



Ablauf der Aktion:

Die Nordseefahrt bieten wir einmal im Jahr gegen Ende September an. Wir buchen uns hierfür ein Selbstversorgerhaus, das man leicht im Internet finden kann. Freitags startet das Wochenende mit der gemeinsamen Anreise im Bus. Der Samstag kann unterschiedlich genutzt werden: Spiele, Kooperationsübungen und Zeit zur freien Verfügung können sich nach Belieben abwechseln. Am Sonntag steht dann die Abreise an, zu der natürlich auch das Haus gesäubert werden muss.

Materialien:

- Lebensmittel, Getränke
- Spiele, Kooperationsübungen (können auf Anfrage auch im KLJB-Büro ausgeliehen werden)
- Musik
- Schlafsachen (alle TeilnehmerInnen selber)

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Westrum:

Eine frühzeitige Planung ist erforderlich, da die Häuser schnell belegt sind. Gruppenhäuser sind im Internet recht einfach zu finden. Es ist ratsam schon am Freitagnachmittag zu fahren, damit man noch etwas vom Abend hat.

Osterfeuer



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Groß Hesepe



Ablauf der Aktion:

Zunächst wird eine kurze Andacht in der Kirche gefeiert. Anschließend gehen alle gemeinsam zum Platz des Osterfeuers und das Feuer wird mit der Flamme der Osterkerze entzündet. Bei gemütlichem Beisammensein können Getränke und ein kleiner Imbiss genossen werden. Sanitäre Anlagen müssen zur Verfügung stehen.

Materialien:

- Schankwagen, Imbissbude, Kühlwagen
- Musikanlage
- Feuerholz
- Bauzäune
- Dekoration wie Lichterketten etc.

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Groß Hesepe:

Im Vorfeld sollte über die Werbung Jung und Alt angesprochen werden. Ein Osterfeuer muss bei der Gemeinde angemeldet werden! Je nach Größe der Veranstaltung müssen auch weitere Genehmigungen eingeholt werden (vgl. dazu auch das Infoblatt zu Veranstaltungen in diesem Ordner).

Politischer Frühschoppen



Vorschlag des:

AK Agrar



Ablauf der Aktion:

An einem Sonntagvormittag findet eine kurze Hofbesichtigung von ca. einer Stunde mit anschließender Podiumsdiskussion statt. Dazu sind verschiedene PolitikerInnen geladen. Für die Hofbesichtigung könnt ihr euch die Aktionsbeschreibung zur „Besichtigung eines Betriebes“ in diesem Ordner anschauen. Im Vorfeld gilt es ein Thema festzulegen, unter dem die Hofbesichtigung sowie auch die spätere Diskussion stattfinden sollen. Außerdem müssen PolitikerInnen verschiedener Parteien und/oder „ExpertInnen“ eingeladen werden. Auch einE ModeratorIn sollte für die Diskussionsrunde gefunden werden. Die Veranstaltung beginnt mit der Hofbesichtigung. Daran schließen die Podiumsdiskussion (ca. 1,5 Stunden) und Fragen der Zuhörer (ca. 0,5 Stunden) an. Je nach Möglichkeiten kann die Podiumsdiskussion direkt auf dem besichtigten Hof stattfinden.

Materialien:

- Einladungen
- Werbematerialien wie Plakate, Flyer
- je nach Größe auch Mikrofonanlage, Bühne etc.
- Getränke
- Präsente für PolitikerInnen und/oder ExpertInnen

Tipps und Tricks des AK Agrar:

Im Vorfeld sollte umfangreich Werbung gemacht werden. Auch im Nachgang lohnt es sich, über den Erfolg der Veranstaltung zu berichten. Evtl. können auch Sponsoren für den Vormittag gefunden werden, da Honorare für PolitikerInnen, ExpertInnen und ModeratorInnen sehr hoch sein können.

„Senioren“-Abend



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Venhaus



Ablauf der Aktion:

Es werden alle Mitglieder über 30, also die „Senioren“, zu einem gemeinsamen Abend mit dem Vorstand eingeladen. Mit folgenden Ideen kann der Abend gestaltet werden:

- es wird gegrillt,
- Fotos von früher werden gezeigt,
- Spiele werden gespielt,
- ein Quiz über die KLJB und den Heimatort wird veranstaltet,
- alte Gästebücher werden gezeigt und
- die „alten“ Mitglieder werden ein wenig auf den Arm genommen: z. B. kann ein Herz- und Nieren-Tee angeboten werden o. ä.

Materialien:

- Grill, Würstchen, Getränke etc.
- Fotos, alte Gästebücher, Quiz und Preise (je nach Ausgestaltung des Abends)

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Venhaus:

Persönliche Einladungen sprechen die Mitglieder eher an! Wir haben viele positive Erfahrungen gemacht und auch von den Mitgliedern über 30 viele positive Rückmeldungen bekommen, da andere Aktionen aus unserem Programm für die jüngeren Mitglieder attraktiver erscheinen.

Skifahren in Bottrop



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Altenlingen



Ablauf der Aktion:

Es wird ein gemeinsamer Bus organisiert. In der Skihalle Bottrop kann dann jeder Ski- oder Snowboard fahren. Beim Apres-Ski kann man den Tag ausklingen lassen. Anschließend geht es mit dem Bus wieder in die Heimat.

Materialien:

- Skikleidung (kann vor Ort auch ausgeliehen werden)
- Handschuhe
- Mütze

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Altenlingen:

Es lohnt sich, die „2 für 1 Gutscheine“ aus dem Internet zu nutzen!

Spiel ohne Grenzen



Vorschlag der:

KLJB im Bistum Osnabrück



Ablauf der Aktion:

Beim Spiel ohne Grenzen treten verschiedene Mannschaften in unterschiedlichen kleinen Spielen gegeneinander an. Zu Beginn werden die Mannschaften eingeteilt. Sie bekommen einen Ortsplan und müssen einer bestimmten Route folgen. Auf der Route finden sich unterschiedliche Stationen, an denen Spiele gespielt werden. Beispiele sind unkomplizierte Spiele, wie Sackhüpfen oder Eierlauf, aber auch etwas größere Aktionen wie Megaball, XXL-Make`n`Break oder Bungee Run. An jeder Station werden Punkte gesammelt, die auf einem Laufzettel notiert werden. Am Ende der Route werden die erreichten Punkte zusammengerechnet und so die Siegermannschaft ermittelt. Zum Abschluss kann eine kleine Siegesfeier mit Siegerehrung und Pokalübergabe organisiert werden. Spannend ist es auch, wenn die Mannschaften aus verschiedenen Ortsgruppen kommen. Dann ist es auch möglich, die stärkste Ortsgruppe zu ermitteln. Möchte man einen möglichst guten Austausch unter den Mitgliedern erreichen, sollten die Mannschaften jedoch gemischt werden.

Materialien:

- Stationsmaterialien (entsprechend der Stationen)
- Gewinnerpokal
- Verpflegung
- Laufzettel
- Ortspläne mit der Route

Tipps und Tricks des Diözesanverbandes Osnabrück:

Plant eine langfristige Vorbereitungszeit ein und verschickt Einladungen frühzeitig, damit andere Vorstände Zeit haben, sich abzusprechen und anzumelden. Sollten sich besonders viele Ortsgruppen anmelden, kann es sinnvoll sein, Ersthelfer (z. B. die Malteser) vor Ort zu haben.

Holz-Upcycling



Vorschlag der:

KLJB Bundesebene



Ablauf der Aktion:

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und man kann mit ihm viele schöne Gegenstände machen. Aus alten Holzbrettern können viele neue Gegenstände entstehen. Aus Europaletten kann man z. B. super Möbel herstellen. So können z. B. Sitzmöglichkeiten für euren Landjugendraum oder die Terrasse entstehen.

Materialien:

- altes Holz
- Werkzeug
- Dekomaterialien
- Farbe

Tipps und Tricks der KLJB Bundesebene:

Europaletten bekommt man gut bei lokalen Unternehmen, die oftmals Paletten übrig haben. Des Weiteren findet man auch im Internet, z. B. bei eBay-Kleinanzeigen, immer mal wieder Angebote über Europaletten. Bei YouTube gibt es viele Videos und Projektideen hierzu.

Vorschlag der:

KLJB Bundesebene



Ablauf der Aktion:

Aus nutzlos mach nutzbar! Jeder hat zu Hause alte oder kaputte Sachen und Krimskrams herumstehen. Gegenstände, die man nicht braucht, aber aus irgendeinem Grund noch nicht weggeschmissen hat. Jetzt habt ihr die Chance, diese Gegenstände wieder nützlich zu machen. Dafür sollte jeder von zu Hause etwas Passendes mitbringen. Dann könnt ihr an den Gegenständen herumtüffeln, sie austauschen oder kaputte Sachen reparieren. Vielleicht kann ja jemand anderes euren Gegenstand gebrauchen oder weiß, wie er repariert wird oder ihr entwickelt kreative Ideen und macht euren Gegenstand wieder nutzbar.

Materialien:

- (scheinbar) unnütze Gegenstände
- Werkzeug
- Bastelmaterial wie z. B. Nadel und Faden

Tipps und Tricks der KLJB Bundesebene:

Vielleicht werden ja so tolle neue Gegenstände entwickelt, die ihr später ausstellen oder verschenken könnt.

Kinderdisco



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Hebelermeer



Ablauf der Aktion:

Im Vorfeld werden alle Kinder ab der 1. Klasse zur Kinderdisco eingeladen. Werbung machen wir über das Gemeindeblättchen. Die Kinder kommen dann zu uns in den Landjugendraum, der bunt geschmückt wird. Chips, Flips etc. stehen schon bereit. Getränke können für 20 Cent gekauft werden. Im Laufe des meist späten Nachmittags werden verschiedene Spiele gespielt, wie z. B. Reise nach Jerusalem, Stopptanz, Sackhüpfen oder Riesenloopinglouie.

Materialien:

- Getränke, Chips, Flips und co.
- Musik
- verschiedene Spiele

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Hebelermeer:

Besonders Kinder im Alter zwischen 11 und 13 Jahren interessieren sich für die Disco. In Gesprächen mit ihnen kann bereits Interesse für die KLJB geweckt werden.

Fahrradrallye



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Freren



Ablauf der Aktion:

Im Vorfeld werden von den neu aufgenommenen Mitgliedern verschiedene Stationen und Fragen vorbereitet. Die Stationen können kleinere Spiele oder Aufgaben beinhalten. Die teilnehmenden KLJBlerInnen fahren dann diese Stationen mit dem Fahrrad ab und am Ende bekommt die Gewinnergruppe einen Preis.

Materialien:

- je nach Stationsaufbau
- Punktezettel (um den Gewinner ermitteln zu können)

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Freren:

Es sollte darauf hingewiesen werden, dass googeln während des Quiz verboten ist. Lieder dichten oder „Schlag den Raab“-Spiele kommen immer gut an!

Poolparty



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Börger



Ablauf der Aktion:

Die Zielgruppe der Aktion sind Jugendliche ab z. B. 13 Jahren sowie KLJBlerInnen. An einem Sommerabend werden die Jugendlichen zu einer Poolparty (wahlweise mit Motto, z. B. „Schools out“) eingeladen. Im Vorfeld gilt es, diverse Absprachen zu treffen. Das Schwimmbad in der Gemeinde muss bei der Gemeinde angefragt und ein Bademeister organisiert werden. Über Flyer und Plakate sollte Werbung gemacht werden. Es lohnt sich, diese auch in die Schulen zu geben. Am Veranstaltungstag muss die Location aufgebaut werden: Theke, Musik, Tische, Bänke, Lichterketten, Pavillon und Grill. Der Partyablauf ist dann ein Selbstläufer. Es können noch kleine Spiele angeboten und Material wie Wasserbälle und Poolnudeln bereitgestellt werden.

Materialien:

- Theke, Musik, Stehtische, Tische und Bänke, Pavillon
- Cocktailrezepte und Material (alkoholfrei)
- Grill und Utensilien wie Würstchen, Toast, Getränke
- Chips etc., Popcornmaschine
- bunte Lichterketten, Mülleimer

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Börger:

Diese Aktion ist sehr wetterabhängig. Es ist wichtig, die Jugendlichen gezielt anzusprechen, ihre Treffpunkte aufzusuchen. Wenn das Alter nach oben offen gelassen wird, zieht das die Jüngeren an! Lieber 13+, als 12-15 Jahre. Ansonsten ist es auch eine gute Idee, nach Klassen einzuladen und nicht nach Alter.

Landjugendfest



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Wietmarschen



Ablauf der Aktion:

Der Vorstand übernimmt im Vorfeld die Planungen und Vorbereitungen und überlegt, wo und wann das Landjugendfest stattfindet. Schon vier bis sechs Wochen vorher wird gestartet, viel Werbung zu machen (über Soziale Medien, Werbeflyer, Plakate und Wegschilder). Eine Woche vor der Party wird mit dem Aufbau begonnen. Je nachdem, was geplant ist, werden Theken, Lichtanlagen, Bühnen, Toilettenwagen, Cocktailtheken, Essensstände usw. aufgebaut. Am Samstagabend kann dann die große Party steigen.

Materialien:

- Das kommt ganz auf die Planungen an.

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Wietmarschen:

Viel Werbung im Vorfeld zahlt sich aus. Eine große Bühne mit DJ und Lichtanlage sorgt für gute Stimmung. Am Vorabend kann eine Ü30-Party veranstaltet werden. Zu beachten sind Vorgaben zu Veranstaltungen! Entsprechende Anträge müssen fristgerecht gestellt werden (vgl. dazu auch das Infoblatt zu Veranstaltungen in diesem Ordner).

Autowaschaktion



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Hollenstede



Ablauf der Aktion:

Seit einigen Jahren veranstalten wir eine Autowaschaktion am 3. Oktober. Ein Bauunternehmen aus dem Ort stellt dafür einen großen Hochdruckreiniger zur Verfügung. Jeder kann mit seinem Auto vorbeikommen und es an verschiedenen Stationen von KLJBlerInnen waschen lassen. Wer mag, kann den Schlüssel einfach stecken lassen, sodass die KLJBlerInnen die verschiedenen Stationen einfach anfahren können.

Die Stationen:

1. Der Hochdruckreiniger,
2. Mit Schwamm und Seife putzen und mit Lappen polieren,
3. Von innen saugen und putzen (Armaturen und Fenster).

In der Zwischenzeit können die AutobesitzerInnen etwas essen und trinken. Dafür stehen durch die KLJBlerInnen zubereitete Kuchen oder Gegrilltes bereit. Die Bezahlung erfolgt dann auf Spendenbasis.

Materialien:

- Schwämme, Eimer, Lappen, Reinigungsmittel
- Kasse/Sparschwein
- Tische und Stühle
- Kaffee, Kaltgetränke, Kuchen, Grillutensilien

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Hollenstede:

Es ist ratsam, sich vorher ein Waschsystem zu überlegen und feste Jobs zu verteilen. Aufgrund der Reinigungsmittel ist es wichtig, die Aktion auf einem Waschplatz durchzuführen. Diesen kann nach Absprache z. B. ein Bauunternehmen zur Verfügung stellen.

Tannenbaumaktion



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Altenlingen



Ablauf der Aktion:

Ab Ende Dezember werden an zentralen Geschäften aus dem Ort „Gutscheine“ für zwei Euro verkauft. Anfang Januar (meist 1. oder 2. Wochenende) können die Leute dann diesen „Gutschein“ an den Tannenbaum heften und diesen an die Straße stellen. KLJB-Mitglieder fahren dann mit Treckern und Anhängern durch den Ort und sammeln die Tannenbäume ein. Anschließend werden die Tannenbäume zum Grünabfallplatz gebracht oder für das Osterfeuer „aufbewahrt“.

Alternativ können die Tannenbäume auch gegen eine Spende eingesammelt werden, die einfach an die Tannenbäume geheftet werden kann.

Materialien:

- „Gutscheine“
- Trecker, Anhänger

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Altenlingen:

Die Geschäfte sollten für den Verkauf der „Gutscheine“ frühzeitig angefragt werden. Die Aktion muss im Vorfeld unbedingt beworben werden und das Vorgehen gut erklärt sein, damit alle Leute aus dem Dorf das Vorgehen verstanden haben und über die Aktion Bescheid wissen. Werden die „Gutscheine“ im Vorfeld verkauft, kann verhindert werden, dass sich andere an den Spenden, die sonst lose an den Bäumen hängen würden, bereichern. Die Bäume können für das Osterfeuer genutzt werden.

Ü30-Party



Vorschlag der Ortsgruppe:

KLJB Glandorf



Ablauf der Aktion:

Am Freitag- oder Samstagabend lädt die KLJB zu einer Ü30-Party ein. Je nach Räumlichkeiten müssen Theken aufgebaut, Lichter montiert und ein DJ-Pult eingerichtet werden. Ab 20 Uhr sind dann die Gäste eingeladen. Zu abwechslungsreicher Musik wird gequatscht, getanzt und das ein oder andere Kaltgetränk genossen. Die Organisation sowie die Bewirtung wird durch KLJBlerInnen geleistet. Bei großen Ortsgruppen sollte darauf geachtet werden, dass nicht mehr KLJBlerInnen helfen als nötig, da es ja eine Ü30-Party bleiben soll und nicht zu viele junge Leute die Party besuchen sollten. Eintritt wird von den Gästen nicht genommen.

Materialien:

- Theken, Lichter, DJ, evtl. Pommesbude o.ä.
- Getränke
- je nach Größe der Veranstaltung auch eine Versicherung und Genehmigungen (vgl. dazu auch das Infoblatt zu Veranstaltungen in diesem Ordner)

Tipps und Tricks der Ortsgruppe Glandorf:

Wir veranstalten die Party immer am Tag vor unserer Landjugendparty. Da ist sowieso alles aufgebaut und es entstehen kaum zusätzliche Kosten. Es lohnt sich, Cocktails zu verkaufen. Die „älteren“ Damen trinken diese besonders gerne!

Maibaum- Versteigerung



Vorschlag der:

KLJB Bundesebene



Ablauf der Aktion:

Ihr habt euren alten Maibaum und wollt ihn nicht einfach wegschmeißen?! Dann versteigert ihn doch einfach. Hierfür braucht ihr ein paar Sachpreise, die ihr nummeriert, die aber im Vorfeld nicht gezeigt werden. Neben den Sachpreisen nummeriert ihr auch die Äste eures Maibaums, sodass jeder Ast einem Sachpreis zugeordnet wird. Dann fangt ihr an die Äste der Reihe nach zu versteigern. Der Höchstbietende bekommt den Ast und somit auch den dazugehörigen Sachpreis.

Materialien:

- Maibaum
- Sachpreise
- Zettel mit Nummern

Tipps und Tricks der KLJB Bundesebene:

Als Sachpreise eignen sich gut Werbegeschenke oder Gutscheine von lokalen Unternehmen, die diese dann sponsern.

Veranstaltungen I



Wann müsst ihr eine Veranstaltung anmelden?

Ihr müsst eine Veranstaltung anmelden, wenn sie öffentlich ist. Eine Veranstaltung zählt als öffentlich, wenn sie nicht privat ist. Eine Veranstaltung zählt immer dann als privat, wenn die TeilnehmerInnen an der Veranstaltung ein abgegrenzter Personenkreis sind. Es muss außerdem eine innere Verbundenheit der TeilnehmerInnen untereinander oder zum/zur VeranstalterIn bestehen. Öffentliche Veranstaltungen sollten nicht als Privatveranstaltungen ausgewiesen werden. Denn der Veranstalter muss den Nachweis erbringen, dass eine Veranstaltung privat ist. Typische Veranstaltungen innerhalb der Landjugend sind beispielsweise das Osterfeuer, das Landjugendfest, das Erntedankfest, Spiel ohne Grenzen, die Generalversammlung und Gruppenstunden. Veranstaltungen, die nicht angemeldet werden müssen, sind Generalversammlungen und Gruppenstunden. Zu prüfen wäre, ob das Erntedankfest oder ein Spiel ohne Grenzen angemeldet werden müssen. Hier sollte man im Vorfeld mit dem Ordnungsamt Kontakt aufnehmen und sich informieren. Veranstaltungen wie Osterfeuer und ein Landjugendfest müssen angemeldet werden.

An wen müsst ihr euch wenden, wenn ihr eine Veranstaltung anmelden möchtet?

Es gibt verschiedene Behörden, an die ihr euch wenden könnt/müsst, um eine Veranstaltung anzumelden. Zu nennen sind hier das Ordnungsamt, das Steueramt, das Straßenbauamt, das Bauamt, die GEMA und das Jugendamt. Darüber hinaus ist eine Anmeldung der Veranstaltung bei den direkten Nachbarn sinnvoll und ratsam.

Das Ordnungsamt

Eine Anmeldung von Veranstaltungen sollte beim Ordnungsamt erfolgen. Das Ordnungsamt erteilt die Genehmigungen, die nötig sind. Das Ordnungsamt kann allerdings auch Auflagen, wie einen Sanitäts- oder Sicherheitsdienst, erlassen. Auch muss gegenüber dem Ordnungsamt angegeben werden, wenn Getränke und Speisen verkauft werden sollen.

Veranstaltungen II



Das Steueramt

Veranstaltungen müssen auch vorher beim Steueramt angemeldet werden. Wichtig ist, dass ihr einen Nachweis über BesucherInnen der Veranstaltung erbringt. Dies kann z. B. mit Hilfe von Eintrittsbändchen oder nummerierten Eintrittskarten geschehen. Auch muss der Eintrittspreis dem Amt gegenüber bekannt gegeben werden. Im Nachgang wird dann die Besucherzahl an das Steueramt weitergegeben. Eine Besteuerung kann auch über die Größe der Veranstaltungsfläche erfolgen. Die dritte Form der Besteuerung ist die Besteuerung der Roheinnahmen der Eintrittsgelder. Es müssen 10 - 30 % vom Eintritt als Vergnügungssteuer abgeführt werden. Genauere Angaben erhaltet ihr bei eurem zuständigen Steueramt.

Das Straßenbauamt

Beim Straßenbauamt muss die Veranstaltung angezeigt werden, sobald sich durch eure Veranstaltung Änderungen im Bereich der Straßen ergeben. Beispiele hierfür sind neue Einbahnstraßenregelungen, Halteverbote und Straßensperrungen.

Das Bauamt

Solltet ihr große Landjugendfeste planen und dort Zelte oder Bühnen aufstellen, benötigt ihr ggf. eine Anzeige beim Bauamt. Zu abnahmepflichtigen Bauten zählen Zelte und Bühnen ab 75 qm und/oder 5 m Höhe. Die Anmeldung muss rechtzeitig mit den erforderlichen Unterlagen erfolgen. Nötige Unterlagen sind Prüfbücher, Bestuhlungs- und Einrichtungspläne. Auch eine Gebrauchsabnahme muss beantragt werden. Plant ihr ein Scheunenfest, so bedarf es einem Antrag auf Baunutzungsänderung. Der Antrag auf Baunutzungsänderung von Hallen und Scheunen ist nötig, sobald sich der Zweck der Nutzung ändert. Es muss hier ggf. eine Abnahme durch das Bauamt erfolgen.

Veranstaltungen III



Die GEMA

Veranstaltungen, auf denen Musik gespielt wird, müssen bei der GEMA angemeldet werden. Hier ist es egal, um welche Art von Musik es sich handelt. Die einzige Ausnahme bildet GEMA-freie Musik, wie z. B. Musik von Komponisten, die länger als 70 Jahre verstorben sind.

Das Jugendamt

Eine Anmeldung beim Jugendamt ist nicht notwendig, aber empfehlenswert. Es ist wichtig, dass das Jugendschutzgesetz ausgehängt und auf die Einhaltung geachtet wird. Eine Alterskontrolle sollte am Eingang erfolgen. Schreiben zur Erziehungsbeauftragung müssen am Eingang gesammelt werden. Generell gilt bei Tanzveranstaltungen kein Einlass unter 16 Jahren. Jugendliche bis 18 Jahre dürfen nur bis 24 Uhr bleiben. Es dürfen an Jugendliche unter 18 Jahren keine branntweinhaltigen Getränke, wie z. B. Korn, Wodka, Rum, Whisky oder Alkopops ausgeschenkt werden. Das Thekenpersonal muss entsprechend geschult werden.

Die Nachbarn

Es ist sinnvoll, das Einverständnis der Nachbarn einzuholen, da sonst Veranstaltungen aufgrund des Lärms nur bis 22 Uhr möglich sind. Bei Zeltveranstaltungen sollten die Nachbarn im Umkreis von ca. 500 m informiert werden. Bei Open Air-Veranstaltungen betrifft es die Nachbarn in einem Umkreis von ca. 2 km.

Was für Auflagen gibt es bei Veranstaltungen?

Je nach Art und Größe der Veranstaltung müsst ihr verschiedene Auflagen beachten bzw. erfüllen. Dazu zählen z. B. die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und die Einhaltung baurechtlicher Auflagen.

Der Jugendschutz

Der Jugendschutz muss beachtet werden. Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz können teuer werden. Detaillierte Informationen zum Jugendschutzgesetz findet ihr auf der Internetseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (www.bmfsfj.de).

Veranstaltungen IV



Baurechtliche Auflagen

Baurechtliche Auflagen für das Veranstaltungsgelände sind z. B. ausgewiesene Rettungs- und Fluchtwege, die Beachtung des Brandschutzes, die Einhaltung des Nichtraucherschutzgesetzes und die Bereitstellung von Parkplätzen.

Toiletten

Je nach Größe der Veranstaltung muss eine unterschiedliche Anzahl an Toiletten zur Verfügung stehen. Die genaue Anzahl der Toiletten wird in der Niedersächsischen Versammlungsstättenverordnung (NVStättVO) geregelt. Die Anzahl der Toiletten wird immer aufgerundet. Die Toilettenräume sind entsprechend zu kennzeichnen und müssen über einen Vorraum mit Waschbecken verfügen.

Besucherplätze	Frauen	Männer	
	Sitztoiletten	Sitztoiletten	Urinalbecken
Bis 1000 je 100	1,2	0,8	1,2
über 1000 je weitere 100	0,8	0,4	0,6

Je zehn BesucherInnen im Rollstuhl muss eine stufenlos erreichbare Toilette vorhanden sein.

Thekenbereich

Auch im Bereich der Theke gibt es einige Aspekte zu beachten. An den Theken müssen gut lesbare Preislisten ausgehängt werden. Das Thekenpersonal muss über 18 Jahre alt sein. Zum Spülen der Gläser muss fließendes Trinkwasser zur Verfügung stehen. Ein alkoholfreies Getränk muss, auf die gleiche Getränkemenge gesehen, am günstigsten sein (vgl. Niedersächsisches Gaststättengesetz § 7). Es ist ratsam, ein Gläserpfand von mind. 0,50 Euro zu erheben. Eine Schankgenehmigung muss beim Ordnungsamt beantragt werden. Werden an einer Theke auch Lebensmittel verkauft, sollten ein Spuckschutz und ausreichend Kühlmöglichkeiten, z. B. beim Verkauf von Kuchen, vorhanden sein.

Erweiterung der Aktionssammlung



Die Aktionssammlung lebt von euren Vorschlägen.
Eigene Ideen und Vorschläge einzubringen ist ganz
einfach!

So geht's:

Füllt das Formular „KLJB Aktionssammlung – Mein/Unser
Vorschlag!“ aus und reicht es bei uns ein. Das Aktionsformular
findet ihr in diesem Ordner und auf unserer Homepage
www.kljb-osnabrueck.de/service. Mit dem nächsten Jahresversand
bekommt ihr die neu eingereichten Aktionen und könnt diese in
eurem Ordner unter den entsprechenden Kategorien abheften.

Sendet eure Aktionen an oesede@kljb-osnabrueck.de oder per Post an:
KLJB im Bistum Osnabrück, Gartbrink 5a, 49124 Georgsmarienhütte.